

Prävention und Resozialisation

Ein harmonisches Miteinander ist in einer Gesellschaft nicht immer möglich. Der Staat muss Rahmenbedingungen schaffen, die es allen ermöglichen, Teil der Gesellschaft zu sein. Diese Rahmenbedingungen müssen es Personen, die aus dem Raster fallen, erlauben, sich wieder in die Gesellschaft zu integrieren. Das bedeutet, dass der Staat präventiv versucht, Personen von Straftaten abzuhalten. Falls gewisse Personen trotzdem straffällig werden, sollte das einzige Ziel des Staates sein, diese Personen so schnell wie möglich wieder zu resozialisieren und in die Gesellschaft zu integrieren. Auf Kinder und Jugendliche, die in der Findungsphase ihrer selbst sind, muss der Staat besondere Rücksicht nehmen. Die Gesetze müssen zum Wohl der Gesellschaft geschaffen und den aktuellen Entwicklungen angepasst werden.

Die Jungen Grünen fordern:

- Dass die Kriminalprävention bei Straftaten an oberster Stelle steht. Die Prävention darf nicht zur Massenüberwachung missbraucht werden
- Ein Wegkommen von einer Law-and-Order-Politik, hin zu einer Prävention-und-Resozialisation-Politik. Erhöhungen des Strafvolumens bringen nicht mehr Sicherheit.
- Dass Strafen nur der Prävention und Resozialisation dienen dürfen.
- Dass die Polizei die Nationalität von Tatverdächtigen nicht nennen darf.
- Dass die Straffälligkeit im Jugendalter keine Barriere im weiteren Leben ist.
- Dass, wo immer möglich, eine Therapie angeboten wird, die einer Person hilft, straffrei zu leben.
- Eine Abschaffung der Ausschaffung Krimineller.